



Bundesgesetzblatt

Teil I

2026

Ausgegeben zu Bonn am 10. März 2026

Nr. 61

Verordnung zur Neuregelung des Tierseuchenmelderechts und zur Änderung weiterer tierseuchenrechtlicher Verordnungen

Vom 10. März 2026

Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat verordnet aufgrund

- des § 3 Absatz 3, § 4 Absatz 1 Satz 1 und 2 Nummer 1 und 2 Buchstabe a bis d und Absatz 2, des § 6 Absatz 1 Nummer 3 und 5 Buchstabe d und e, Nummer 8, 9, 10, 11 Buchstabe c, Nummer 12, 13, 14, 15, 17 Buchstabe a, Nummer 18 und 20 Buchstabe a, Nummer 21, 23 und 25, des § 26 Absatz 1 Satz 1 und 2 Nummer 1 und Absatz 3 und des § 38 Absatz 1 und 12 des Tiergesundheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2018 (BGBl. I S. 1938), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. März 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 60) geändert worden ist, und
- des § 19 Absatz 1 Nummer 3 des Tierzuchtgesetzes vom 18. Januar 2019 (BGBl. I S. 18), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 17 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2752) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 Absatz 2 des Zuständigkeitsanpassungsgesetzes vom 16. August 2002 (BGBl. I S. 3165), das durch Artikel 7 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, und dem Organisationserlass vom 6. Mai 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 131):

Artikel 1

Verordnung über die Meldung von Seuchen bei Tieren (Tierseuchenmeldeverordnung – TierSeuchMeldV)

Abschnitt 1

Allgemeine Bestimmungen

§ 1

Zweck der Verordnung

Diese Verordnung bezweckt die Vorbeugung vor Seuchen bei Tieren und deren Bekämpfung. Sie dient ferner der Umsetzung der Richtlinie 2003/99/EG und der Durchführung

1. der Verordnung (EG) Nr. 999/2001,
2. der Verordnung (EG) Nr. 2160/2003,

3. der Verordnung (EU) 2016/429 sowie
4. der auf Grundlage von Vorschriften der Verordnung (EU) 2016/429 erlassenen Delegierten Verordnungen und Durchführungsverordnungen.

§ 2

Begriffsbestimmungen

(1) Im Anwendungsbereich dieser Verordnung gelten die Begriffsbestimmungen

1. der Verordnung (EU) 2016/429 in der Fassung vom 25. Juli 2018,
2. der auf Grundlage von Vorschriften der Verordnung (EU) 2016/429 erlassenen Delegierten Verordnungen und Durchführungsverordnungen und
3. der Verordnung (EU) 2017/625 in der Fassung vom 27. November 2024, soweit in Satz 2 nichts anderes geregelt ist.

Unternehmer im Sinne dieser Verordnung sind Unternehmer im Sinne des Artikels 4 Nummer 24 der Verordnung (EU) 2016/429 in der Fassung vom 25. Juli 2018.

(2) Arten und Artengruppen der Huftiere im Sinne dieser Verordnung sind Huftierarten im Sinne des Anhangs III der Verordnung (EU) 2016/429 in der Fassung vom 25. Juli 2018.

Abschnitt 2

Meldung an die zuständige Behörde

§ 3

Allgemeine Meldepflicht

(1) Stellt ein Unternehmer oder Heimtierhalter einen Nachweis oder Gründe für einen Verdacht einer in der Anlage 1 jeweils in Spalte 2 oder der Anlage 2 jeweils in Spalte 2 bezeichneten Seuche bei einem Tier oder mehreren Tieren der in Anlage 1 jeweils in Spalte 3 oder Anlage 2 jeweils in Spalte 3 bezeichneten Arten oder Artengruppen in seinem Verantwortungsbereich fest, so hat er dies unverzüglich nach Maßgabe des § 5 Absatz 1 Satz 1, auch in Verbindung mit § 5 Absatz 2 und auch in Verbindung mit § 5 Absatz 3 Satz 1, der zuständigen Behörde zu melden.

(2) Der Pflicht nach Absatz 1 unterliegen ferner

1. Leiter öffentlicher Untersuchungs- oder Forschungseinrichtungen sowie in einer solchen öffentlichen Einrichtung beschäftigte Angehörige der mit Tieren befassten Berufe und Tierärzte und
2. die folgenden Personen:
 - a) Leiter privater Untersuchungs- oder Forschungseinrichtungen,
 - b) andere als in Nummer 1 genannte Tierärzte,
 - c) Transportunternehmer,
 - d) ermächtigte Personen im Sinne von Artikel 4 Nummer 15 der Verordnung (EU) 2016/429 in der Fassung vom 25. Juli 2018,
 - e) Jagdausübungsberechtigte,
 - f) Personen, die zur Jagdausübung befugt sind, ohne jagdausübungsberechtigt zu sein,
 - g) Fischereiberechtigte und Fischereiausübungsberechtigte,
 - h) andere als die in Nummer 1 genannten Angehörigen der mit Tieren befassten Berufe sowie
 - i) Futtermittelkontrolleure.

(3) Beauftragt ein Tierarzt, ein Unternehmer oder ein Heimtierhalter eine private Untersuchungs- oder Forschungseinrichtung mit Sitz im Ausland mit der Untersuchung einer Probe eines Tieres oder mehrerer Tiere der in Anlage 1 jeweils in Spalte 3 oder Anlage 2 jeweils in Spalte 3 bezeichneten Arten oder Artengruppen auf das Vorliegen einer Seuche, die in Anlage 1 jeweils in Spalte 2 oder Anlage 2 jeweils in Spalte 2 bezeichnet ist, so hat er den im Rahmen dieser Untersuchung festgestellten Nachweis einer solchen Seuche nach Maßgabe des § 5 Absatz 1 Satz 1, auch in Verbindung mit § 5 Absatz 2 und auch in Verbindung mit § 5 Absatz 3 Satz 1 unverzüglich, nachdem er von diesem Nachweis Kenntnis erlangt hat, der zuständigen Behörde zu melden.

§ 4

Zusätzliche Meldepflicht für Leiter von Untersuchungs- und Forschungseinrichtungen und Tierärzte

Stellt

1. eine öffentliche Untersuchungs- oder Forschungseinrichtung oder
2. eine private Untersuchungs- oder Forschungseinrichtung

einen Nachweis einer in Anlage 3 oder Anlage 4 jeweils in Spalte 2 bezeichneten Seuche bei einem Tier oder mehreren Tieren der in Anlage 3 oder Anlage 4 jeweils in Spalte 3 bezeichneten Arten oder Artengruppen oder bei einer Probe des betreffenden Tieres oder der betreffenden Tiere fest, so hat der Leiter der betreffenden Einrichtung dies nach Maßgabe des § 6 Satz 1 unverzüglich der für die Tierhaltung des Unternehmers oder des Heimtierhalters oder der für den Ort, an dem das wild lebende Tier oder die wild lebenden Tiere gefunden, erlegt oder gesichtet wurden, zuständigen Behörde zu melden. Der Pflicht zur Meldung nach Satz 1 unterliegen auch Tierärzte, die in Ausübung ihres Berufes einen solchen Nachweis feststellen oder Kenntnis über einen solchen Nachweis erlangen, es sei denn, sie haben eine öffentliche oder private Untersuchungs- oder Forschungseinrichtung mit Sitz im Inland mit der Untersuchung des betreffenden Tieres, der betreffenden Tiere oder einer Probe des betreffenden Tieres oder der betreffenden Tiere beauftragt.

§ 5

Inhalt der Meldung nach § 3

(1) Eine Meldung nach § 3 Absatz 1 oder 3 hat die folgenden Angaben zu enthalten:

1. die Bezeichnung der Seuche,
2. das Datum der Feststellung des Nachweises oder der Feststellung der Gründe für den Verdacht,
3. die Tierart und die Anzahl der Tiere, bei denen der Nachweis oder Gründe für den Verdacht einer Seuche festgestellt wurden,
4. die Gründe für den Verdacht,
5. den Standort, an dem die betroffenen Tiere gehalten werden, oder, sofern es sich um wild lebende Tiere handelt, die geografische Lage des Fund-, Erlege- oder Sichtungsortes,
6. sofern es sich um gehaltene Tiere handelt, den Namen und die Anschrift des Unternehmers oder Heimtierhalters und
7. den Namen und die Anschrift der meldenden Person, sofern es sich bei der meldenden Person nicht um den Unternehmer oder Heimtierhalter nach Nummer 6 handelt.

Satz 1 gilt nur, soweit die Angaben bekannt sind oder sie ohne größere Anstrengung in Erfahrung gebracht werden können.

(2) Sofern eine Untersuchung einer Probe eines Tieres oder mehrerer Tiere auf das Vorliegen einer Seuche durchgeführt wurde, hat die Meldung nach Absatz 1 zusätzlich die folgenden Angaben zu enthalten:

1. die verwendeten Diagnosemethoden,
2. das Datum der Untersuchung,
3. das Untersuchungsergebnis sowie die Art des direkt oder indirekt nachgewiesenen Seuchenerregers, sofern ein solcher Nachweis erfolgte, und
4. den Namen und die Anschrift der Einrichtung, welche die Untersuchung durchgeführt hat.

(3) Im Falle der Feststellung eines Nachweises oder von Gründen für einen Verdacht einer in Anlage 1 jeweils in Spalte 2 bezeichneten Seuche bei einem Tier oder mehreren Tieren der in Anlage 1 jeweils in Spalte 3 bezeichneten Arten oder Artengruppen hat eine Meldung nach Absatz 1 zusätzlich die folgenden Angaben zu enthalten:

1. die Haltungsförm der gehaltenen Tiere und
2. die Anzahl weiterer für die Seuche empfänglicher gehaltener Tiere der in Anlage 1 jeweils in Spalte 3 bezeichneten Arten oder Artengruppen, getrennt nach Tierart.

Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend.

§ 6

Inhalt der Meldung nach § 4

Eine Meldung nach § 4 Satz 1 hat die folgenden Angaben zu enthalten:

1. die Bezeichnung der Seuche,
2. das Datum der Untersuchung,
3. die Tierart oder die Tierarten sowie die Anzahl der jeweils betroffenen Tiere, bei denen der Nachweis einer Seuche festgestellt wurde,
4. das Untersuchungsergebnis sowie die Art des direkt oder indirekt nachgewiesenen Seuchenerregers, sofern ein solcher Nachweis erfolgte,
5. die verwendeten Diagnosemethoden,
6. sofern es sich um gehaltene Tiere handelt, die Anschrift des Unternehmers oder des Heimtierhalters oder, sofern es sich um wild lebende Tiere handelt, die Geokoordinaten des Ortes, an dem das Tier oder die Tiere gefunden, erlegt oder gesichtet wurden, oder, wenn die Geokoordinaten der meldenden Person nicht bekannt sind, die Anschrift oder sonstige Bezeichnung des Ortes, an dem das Tier oder die Tiere gefunden, erlegt oder gesichtet wurden, und
7. den Namen und die Anschrift der Einrichtung, welche die Untersuchung durchgeführt hat.

§ 5 Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend.

§ 7

Formfreiheit der Meldung

Meldungen nach § 3 Absatz 1 und 3 sowie § 4 Satz 1 sind an keine bestimmte Form gebunden.

Abschnitt 3

Mitteilung an das Bundesministerium

§ 8

Mitteilungspflicht und amtliche Bestätigung

(1) Die zuständige Behörde hat dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (Bundesministerium) Folgendes mitzuteilen:

1. im Falle einer Seuche, die in Anlage 1 jeweils in Spalte 2 bezeichnet ist, unverzüglich, dass sie ein Tier oder eine Gruppe von Tieren der in Anlage 1 jeweils in Spalte 3 bezeichneten Arten oder Artengruppen als bestätigten Fall eingestuft hat,
2. im Falle einer Seuche, die in Anlage 1 Teil 1 Abschnitt 1 Spalte 2 bezeichnet ist, unverzüglich, dass sie ein Tier oder eine Gruppe von Tieren der in Anlage 1 Teil 1 Abschnitt 1 Spalte 3 bezeichneten Arten oder Artengruppen als Verdachtsfall eingestuft hat,
3. im Falle einer Seuche, die in Anlage 2 jeweils in Spalte 2 bezeichnet ist, dass sie ein Tier oder eine Gruppe von Tieren der in Anlage 2 jeweils in Spalte 3 bezeichneten Arten oder Artengruppen als bestätigten Fall eingestuft hat, und zwar spätestens am ersten Arbeitstag der Woche, die derjenigen folgt, in der die entsprechende Einstufung durch die zuständige Behörde erfolgt ist,
4. eine Meldung nach § 4 Satz 1 über den Nachweis einer Seuche, die in Anlage 3 jeweils in Spalte 2 bezeichnet ist, spätestens am ersten Arbeitstag der Woche, die derjenigen folgt, in der der zuständigen Behörde die Meldung zugegangen ist,
5. eine Meldung nach § 4 Satz 1 über den Nachweis einer Seuche, die in Anlage 4 jeweils in Spalte 2 bezeichnet ist, spätestens am ersten Arbeitstag des Monats, der demjenigen folgt, in dem der zuständigen Behörde die Meldung zugegangen ist.

(2) Die amtliche Bestätigung des Auftretens einer in Absatz 1 Nummer 1 oder 3 bezeichneten Seuche hat durch die Mitteilung nach diesen Vorschriften zu erfolgen.

§ 9

Inhalt der Mitteilung

(1) Eine Mitteilung der zuständigen Behörde nach § 8 Absatz 1 Nummer 1 oder 2 hat die folgenden Angaben zu enthalten:

1. die Bezeichnung der Seuche sowie die Art des direkt oder indirekt nachgewiesenen Seuchenerregers, sofern ein solcher Nachweis erfolgte,
2. die Bezugsnummer eines mit diesem Fall verbundenen Ausbruchs, soweit bekannt,
3. die Region und die geografische Lage des Standorts, an dem die betroffenen Tiere gehalten werden, oder, sofern es sich um wild lebende Tiere handelt, des Fund-, Erlege- oder Sichtungsortes,
4. das Datum der Feststellung des Verdachts sowie die Gründe für den Verdacht,
5. die Tierart oder die Tierarten sowie die Anzahl der jeweils betroffenen Tiere, bei Bienen und Hummeln die Anzahl der jeweils betroffenen Völker,
6. sofern das betroffene Tier oder die betroffenen Tiere oder Proben davon untersucht wurden, die verwendeten Diagnosemethoden sowie den Namen und die Anschrift der Einrichtung, welche die Untersuchung durchgeführt hat,
7. den Ursprung der Seuche, soweit bekannt, und
8. die Seuchenbekämpfungsmaßnahmen, soweit solche getroffen wurden.

(2) Eine Mitteilung nach § 8 Absatz 1 Nummer 1 hat zusätzlich die folgenden Angaben zu enthalten:

1. die Art des Ausbruchs,
2. das Datum der Einstufung als bestätigter Fall,
3. im Falle einer Seuche der Kategorie A im Sinne der Begriffsbestimmung nach Artikel 1 Nummer 1 der Durchführungsverordnung (EU) 2018/1882 in der Fassung vom 11. Januar 2024,
 - a) die Angabe, ob der Ausbruch an einem Ort aufgetreten ist, der bereits Beschränkungen infolge der Einrichtung von Sperrzonen für dieselbe Seuche der Kategorie A nach den Artikeln 64, 70, 71, 257, 258 oder 259 der Verordnung (EU) 2016/429 in der Fassung vom 25. Juli 2018 unterlag, und
 - b) im Falle eines Ausbruchs bei gehaltenen Tieren das Datum des Abschlusses der vorläufigen Reinigung und Desinfektion nach dem Ausbruch sowie
4. im Falle einer Seuche der Kategorie B oder C nach Artikel 1 Nummer 2 oder 3 der Durchführungsverordnung (EU) 2018/1882 in der Fassung vom 11. Januar 2024 den Status des betreffenden Landkreises hinsichtlich des Status „seuchenfrei“ in Bezug auf diese Seuchen, sofern die Zieltierpopulation betroffen ist.

(3) Eine Mitteilung nach § 8 Absatz 1 Nummer 3 hat die folgenden Angaben zu enthalten:

1. die Bezeichnung der Seuche sowie die Art des direkt oder indirekt nachgewiesenen Seuchenerregers, sofern ein solcher Nachweis erfolgte,
2. die Region und die geografische Lage des Standorts, an dem die betroffenen Tiere gehalten werden, oder des Fund-, Erlege- oder Sichtungsortes, sofern es sich um wild lebende Tiere handelt,
3. das Datum der Bestätigung,
4. die Tierart oder die Tierarten sowie die Anzahl der jeweils betroffenen Tiere, bei Bienen und Hummeln die Anzahl der jeweils betroffenen Völker,
5. die verwendeten Diagnosemethoden,
6. das Datum der Untersuchung und
7. den Namen und die Anschrift der Einrichtung, welche die Untersuchung durchgeführt hat.

(4) Eine Mitteilung nach § 8 Absatz 1 Nummer 4 oder 5 hat die nach § 4 Satz 1 in Verbindung mit § 6 Satz 1 übermittelten Angaben zu enthalten.

§ 10

Mitteilung über die Einstellung von Seuchenbekämpfungsmaßnahmen

Die zuständige Behörde hat dem Bundesministerium spätestens am ersten Arbeitstag der Woche, die derjenigen folgt, in der die letzte den jeweiligen Verdachtsfall oder bestätigten Fall betreffende Seuchenbekämpfungsmaßnahme im Sinne des § 9 Absatz 1 Nummer 8 eingestellt wurde, die Aufhebung sämtlicher den jeweiligen Verdachtsfall oder bestätigten Fall betreffenden Seuchenbekämpfungsmaßnahmen mitzuteilen.

§ 11

Form der Mitteilung

Die Mitteilungen nach § 8 Absatz 1 und § 10 haben mit der IT-Anwendung „Tierseuchennachrichten (TSN)“ zu erfolgen.

Abschnitt 4

Nähere Bestimmung meldepflichtiger Seuchen im Tiergesundheitsgesetz

§ 12

Bestimmung der Seuchen nach § 4 Absatz 2 des Tiergesundheitsgesetzes

(1) Seuchen im Sinne des § 2 Absatz 2, § 16 Absatz 3 Nummer 1, § 18 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 und § 27 Absatz 5 Satz 1 Nummer 1 des Tiergesundheitsgesetzes sind solche, die in Anlage 1 jeweils in Spalte 2 oder Anlage 2 jeweils in Spalte 2 dieser Verordnung aufgeführt sind.

(2) Seuchen im Sinne des § 5 Absatz 1 Satz 1 und Satz 4, Absatz 2 und Absatz 3 Satz 4, § 15 Nummer 2 und § 41 Satz 1 des Tiergesundheitsgesetzes sind solche, die in Anlage 1 jeweils in Spalte 2 dieser Verordnung aufgeführt sind.

Abschnitt 5

Ordnungswidrigkeiten

§ 13

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 32 Absatz 2 Nummer 4 Buchstabe a des Tiergesundheitsgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 3 Absatz 1, auch in Verbindung mit Absatz 2 Nummer 2,
2. entgegen § 3 Absatz 3 oder
3. entgegen § 4 Satz 1 Nummer 2, auch in Verbindung mit Satz 2, eine Meldung nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig macht.

Anlage 1

Seuchen, die nach § 3 zu melden sind

Teil 1 – Landtiere

1	2	3
Nr.	Seuchen	Arten und Artengruppen
Abschnitt 1		
Nach Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/429 in der Fassung vom 25. Juli 2018 gelistete Seuchen		
1.	Maul- und Klauenseuche	Paarhufer, Rüsseltiere Artiodactyla, Proboscidea
2.	Klassische Schweinepest	Schweine, Nabelschweine Suidae, Tayassuidae
3.	Afrikanische Schweinepest	Schweine Suidae
4.	Hochpathogene Aviäre Influenza (Geflügelpest)	Vögel, Säugetiere Aves, Mammalia
5.	Afrikanische Pferdepest	Equiden Equidae
6.	Infektion mit <i>Brucella abortus</i> , <i>B. melitensis</i> , <i>B. suis</i>	Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine <i>Bison</i> ssp., <i>Bos</i> ssp., <i>Bubalus</i> ssp., <i>Ovis</i> ssp., <i>Capra</i> ssp., Suidae
7.	Infektion mit dem <i>Mycobacterium-tuberculosis</i> -Komplex (<i>M. bovis</i> , <i>M. caprae</i> , <i>M. tuberculosis</i>)	Rinder <i>Bison</i> ssp., <i>Bos</i> ssp., <i>Bubalus</i> ssp.
8.	Infektion mit dem Tollwut-Virus (RABV)	Säugetiere Mammalia
9.	Infektiöse Bovine Rhinotracheitis/Infektiöse Pustulöse Vulvovaginitis	Rinder <i>Bison</i> ssp., <i>Bos</i> ssp., <i>Bubalus</i> ssp.
10.	Bovine Virus Diarrhoe	Rinder <i>Bison</i> ssp., <i>Bos</i> ssp., <i>Bubalus</i> ssp.
11.	Enzootische Leukose der Rinder	Rinder <i>Bison</i> ssp., <i>Bos</i> ssp., <i>Bubalus</i> ssp.
12.	Infektion mit dem Virus der Aujeszkyschen Krankheit	Schweine Suidae
13.	Milzbrand	Unpaarhufer, Paarhufer, Rüsseltiere Perissodactyla, Artiodactyla, Proboscidea
14.	Ebola-Virus-Infektion	Menschenaffen, Schweine Nichtmenschliche Primaten, Suidae
15.	Infektion mit dem Rinderpest-Virus	Paarhufer Artiodactyla
16.	Infektion mit dem Riftal-Fieber-Virus	Unpaarhufer, Gabelhornträger, Hornträger, Kamele, Hirsche, Giraffenartige, Flusspferde, Moschustiere, Rüsseltiere Perissodactyla, Antilocapridae, Bovidae, Camelidae, Cervidae, Giraffidae, Hippopotamidae, Moschidae, Proboscidea
17.	Infektion mit dem Virus der Pest der kleinen Wiederkäuer	Schafe, Ziegen, Kamele, Hirsche <i>Ovis</i> ssp., <i>Capra</i> ssp., Camelidae, Cervidae
Nach Artikel 11 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 in der Fassung vom 19. Februar 2025		
18.	Transmissible spongiforme Enzephalopathie	Alle Tierarten

1	2	3
Nr.	Seuchen	Arten und Artengruppen
Nicht nach EU-Recht gelistete Seuchen		
19.	Mpox	Säugetiere Mammalia
Abschnitt 2		
Nach Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/429 in der Fassung vom 25. Juli 2018 gelistete Seuchen		
1.	Infektion mit dem Virus der Epizootischen Hämorrhagie	Gabelhornträger, Hornträger, Kamele, Hirsche, Giraffenartige, Moschustiere, Hirschferkel Antilocapridae, Bovidae, Camelidae, Cervidae, Giraffidae, Moschidae, Tragulidae
2.	Infektion mit dem Virus der Blauzungkrankheit (Serotypen 1-24)	Gabelhornträger, Hornträger, Kamele, Hirsche, Giraffenartige, Moschustiere, Hirschferkel Antilocapridae, Bovidae, Camelidae, Cervidae, Giraffidae, Moschidae, Tragulidae
3.	Surra (<i>Trypanosoma evansi</i>)	Equiden, Paarhufer Equidae, Artiodactyla
4.	Japanische Enzephalitis	Equiden, Vögel, Schweine Equidae, Aves, Suidae
5.	West-Nil-Fieber	Equiden, Vögel Equidae, Aves
6.	Infektion mit dem Virus der Lumpy-skin-Krankheit	Rinder, Schafe, Ziegen <i>Bison ssp.</i> , <i>Bos ssp.</i> , <i>Bubalus ssp.</i> , <i>Ovis ssp.</i> , <i>Capra ssp.</i>
7.	Infektion mit <i>Mycoplasma mycoides</i> subsp. <i>mycoides</i> SC (Lungenseuche der Rinder)	Rinder, Kaffernbüffel (Afrikanischer Büffel) <i>Bison ssp.</i> , <i>Bos ssp.</i> , <i>Bubalus ssp.</i> , <i>Syncerus caffer</i>
8.	Bovine Genitale Campylobakteriose	Rinder <i>Bison ssp.</i> , <i>Bos ssp.</i> , <i>Bubalus ssp.</i>
9.	Trichomonadose	Rinder <i>Bison ssp.</i> , <i>Bos ssp.</i> , <i>Bubalus ssp.</i>
10.	Pockenseuche der Schafe und Ziegen	Gabelhornträger, Hornträger, Kamele, Hirsche, Giraffenartige, Moschustiere, Hirschferkel Antilocapridae, Bovidae, Camelidae, Cervidae, Giraffidae, Moschidae, Tragulidae
11.	Infektion mit <i>Mycoplasma capricolum</i> subsp. <i>capripneumoniae</i> (Lungenseuche der Ziegen)	Schafe, Ziegen, Gazellen <i>Ovis ssp.</i> , <i>Capra ssp.</i> , <i>Gazella ssp.</i>
12.	Infektion mit <i>Burkholderia mallei</i> (Rotz)	Equiden, Ziegen, Kamele Equidae, <i>Capra ssp.</i> , Camelidae
13.	Ansteckende Blutarmut der Einhufer	Equiden Equidae
14.	Beschälseuche	Equiden Equidae
15.	Venezolanische Pferdeenzephalomyelitis	Equiden Equidae
16.	Östliche und Westliche Pferdeenzephalomyelitis	Equiden Equidae
17.	Infektion mit dem Virus der Newcastle-Krankheit	Vögel Aves
18.	Infektion mit den niedrigpathogenen Viren der Aviären Influenza	Vögel (gehaltene Tiere) Aves (gehaltene Tiere)

1	2	3
Nr.	Seuchen	Arten und Artengruppen
19.	Befall mit <i>Aethina tumida</i> (Kleiner Bienenbeutenkäfer)	Honigbienen, Hummeln <i>Apis</i> , <i>Bombus</i> ssp.
20.	Amerikanische Faulbrut	Honigbienen <i>Apis</i>
21.	Befall mit der <i>Tropilaelaps</i> ssp.	Honigbienen <i>Apis</i>
Nicht nach EU-Recht gelistete Seuchen		
22.	Infektion mit anderen Lyssaviren als dem Tollwut-Virus (EBLV etc.)	Säugetiere Mammalia

Teil 2 – Wassertiere

1	2	3
Nr.	Seuchen	Arten und Artengruppen
Nach Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/429 in der Fassung vom 25. Juli 2018 gelistete Seuchen		
1.	Epizootische Hämatopoetische Nekrose	<i>Ameiurus melas</i> , <i>Bidyanus bidyanus</i> , <i>Esox lucius</i> , <i>Galaxias olidus</i> , <i>Gambusia affinis</i> , <i>Gambusia holbrooki</i> , <i>Macquaria australasica</i> , <i>Melanotaenia fluviatilis</i> , <i>Oncorhynchus mykiss</i> , <i>Perca fluviatilis</i> , <i>Sander lucioperca</i>
2.	Virale Hämorrhagische Septikämie	<i>Alosa immaculata</i> , <i>Ameiurus nebulosus</i> , <i>Ambloplites rupestris</i> , <i>Ammodytes hexapterus</i> , <i>Aplodinotus grunniens</i> , <i>Centrolabrus exoletus</i> , <i>Clupea harengus</i> , <i>Clupea pallasii pallasii</i> , <i>Coregonus artedii</i> , <i>Coregonus clupeaformis</i> , <i>Coregonus lavaretus</i> , <i>Ctenolabrus rupestris</i> , <i>Cyclopterus lumpus</i> , <i>Cymatogaster aggregata</i> , <i>Dorosoma cepedianum</i> , <i>Danio rerio</i> , <i>Engraulis encrasicolus</i> , <i>Esox lucius</i> , <i>Esox masquinongy</i> , <i>Fundulus heteroclitus</i> , <i>Gadus macrocephalus</i> , <i>Gadus morhua</i> , <i>Gaidropsarus vulgaris</i> , <i>Gasterosteus aculeatus</i> , <i>Labrus bergylla</i> , <i>Labrus mixtus</i> , <i>Lampetra fluviatilis</i> , <i>Lepomis gibbosus</i> , <i>Lepomis macrochirus</i> , <i>Limanda limanda</i> , <i>Merlangius merlangus</i> , <i>Micropterus dolomieu</i> , <i>Micropterus salmoides</i> , <i>Micromesistius poutassou</i> , <i>Morone americana</i> , <i>Morone chrysops</i> , <i>Morone saxatilis</i> , <i>Mullus barbatus</i> , <i>Neogobius melanostomus</i> , <i>Notropis atherinoides</i> , <i>Notropis hudsonius</i> , <i>Oncorhynchus kisutch</i> , <i>Oncorhynchus mykiss</i> , <i>Oncorhynchus mykiss x Oncorhynchus kisutch</i> Hybriden, <i>Oncorhynchus tshawytscha</i> , <i>Paralichthys olivaceus</i> , <i>Perca flavescens</i> , <i>Pimephales notatus</i> , <i>Pimephales promelas</i> , <i>Platichthys flesus</i> , <i>Pleuronectes platessa</i> , <i>Pomatoschistus minutus</i> , <i>Pomoxis nigromaculatus</i> , <i>Raja clavata</i> , <i>Salmo marmoratus</i> , <i>Salmo salar</i> , <i>Salmo trutta</i> , <i>Salvelinus namaycush</i> , <i>Sander vitreus</i> , <i>Sardina pilchardus</i> , <i>Sardinops sagax</i> , <i>Scomber japonicus</i> , <i>Scophthalmus maximus</i> , <i>Solea senegalensis</i> , <i>Sprattus sprattus</i> , <i>Symphodus melops</i> , <i>Thaleichthys pacificus</i> , <i>Trachurus mediterraneus</i> , <i>Trisopterus esmarkii</i> , <i>Thymallus thymallus</i> , <i>Uranoscopus scaber</i>
3.	Infektiöse Hämatopoetische Nekrose	<i>Esox lucius</i> , <i>Oncorhynchus clarkii</i> , <i>Oncorhynchus keta</i> , <i>Oncorhynchus kisutch</i> , <i>Oncorhynchus masou</i> , <i>Oncorhynchus mykiss</i> , <i>Oncorhynchus nerka</i> , <i>Oncorhynchus tshawytscha</i> , <i>Salmo marmoratus</i> , <i>Salvelinus namaycush</i> , <i>Salmo salar</i> , <i>Salmo trutta</i> , <i>Salvelinus alpinus</i> , <i>Salvelinus fontinalis</i>
4.	Infektion mit dem HPR-deletierten Virus der Ansteckenden Blutarmut der Lachse	<i>Oncorhynchus mykiss</i> , <i>Salmo salar</i> , <i>Salmo trutta</i>
5.	Infektion mit <i>Microcytos mackini</i>	<i>Crassostrea gigas</i> , <i>Crassostrea sikamea</i> , <i>Ostrea edulis</i>
6.	Infektion mit <i>Perkinsus marinus</i>	<i>Crassostrea gigas</i> , <i>Crassostrea virginica</i>

1	2	3
Nr.	Seuchen	Arten und Artengruppen
7.	Infektion mit dem Taura-Syndrom-Virus	<i>Metapenaeus ensis</i> , <i>Penaeus aztecus</i> , <i>Penaeus monodon</i> , <i>Penaeus setiferus</i> , <i>Penaeus stylirostris</i> , <i>Penaeus vannamei</i>
8.	Infektion mit dem Virus der Gelbkopf-Krankheit	<i>Metapenaeus affinis</i> , <i>Penaeus monodon</i> , <i>Palaemonetes pugio</i> , <i>Penaeus stylirostris</i> , <i>Penaeus vannamei</i>
9.	Infektion mit dem Virus der Weißpünktchenkrankheit	Alle zehnfüßigen Krebstiere (Ordnung der Dekapoden)

Teil 3 – Sonstige Tiere

1	2	3
Nr.	Seuchen	Arten und Artengruppen
Nach Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/429 in der Fassung vom 25. Juli 2018 gelistete Seuchen		
1.	Infektion mit <i>Batrachochytrium salamandrivorans</i>	Schwanzlurche Caudata

Anlage 2

Weitere Seuchen, die nach § 3 zu melden sind

Teil 1 – Landtiere

1	2	3
Nr.	Seuchen	Arten und Artengruppen
Nach Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/429 in der Fassung vom 25. Juli 2018 gelistete Seuchen		
1.	Infektion mit <i>Brucella abortus</i> , <i>B. melitensis</i> , <i>B. suis</i>	Paarhufer (außer Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine), Einhufer, Raubtiere, Hasenartige <i>Artiodactyla</i> (außer <i>Bison</i> ssp., <i>Bos</i> ssp., <i>Bubalus</i> ssp., <i>Ovis</i> ssp., <i>Capra</i> ssp., Suidae), <i>Perissodactyla</i> , Carnivora, <i>Lagomorpha</i>
2.	Infektion mit dem <i>Mycobacterium-tuberculosis</i> -Komplex (<i>M. bovis</i> , <i>M. caprae</i> , <i>M. tuberculosis</i>)	Säugetiere (außer Rinder) Mammalia (außer <i>Bison</i> ssp., <i>Bos</i> ssp., <i>Bubalus</i> ssp.)
3.	Befall mit <i>Echinococcus multilocularis</i>	Hundeartige Canidae
4.	Paratuberkulose	Rinder, Schafe, Ziegen, Kamele, Hirsche <i>Bison</i> ssp., <i>Bos</i> ssp., <i>Bubalus</i> ssp., <i>Ovis</i> ssp., <i>Capra</i> ssp., Camelidae, Cervidae
5.	Q-Fieber	Rinder, Schafe, Ziegen <i>Bison</i> ssp., <i>Bos</i> ssp., <i>Bubalus</i> ssp., <i>Ovis</i> ssp., <i>Capra</i> ssp.
6.	Infektiöse Bovine Rhinotracheitis/Infektiöse Pustulöse Vulvovaginitis	Kamele, Hirsche Camelidae, Cervidae
7.	Infektiöse Epididymitis (<i>Brucella ovis</i>)	Schafe, Ziegen <i>Ovis</i> ssp., <i>Capra</i> ssp.
8.	Infektion mit dem Virus der Equinen Viralen Arteritis	Equiden Equidae
9.	Ansteckende Pferdemetritis (CEM)	Equiden Equidae
10.	Infektion mit dem Virus des Seuchenhaften Spätaborts der Schweine	Schweine Suidae
11.	Mykoplasmosen des Geflügels (<i>Mycoplasma gallisepticum</i> und <i>M. meleagridis</i>)	Huhn, Truthuhn <i>Gallus gallus</i> , <i>Meleagris gallopavo</i>
12.	Infektion mit <i>Salmonella Pullorum</i> , <i>S. Gallinarum</i> , <i>S. arizonae</i> (außer Salmonellen, für die eine Mitteilungspflicht nach § 4 der Geflügel-Salmonellen-Verordnung besteht)	Huhn, Truthuhn, Helmpferlhuhn, Wachtel, Fasan, Rebhuhn, Enten <i>Gallus gallus</i> , <i>Meleagris gallopavo</i> , <i>Numida meleagris</i> , <i>Coturnix coturnix</i> , <i>Phasianus colchicus</i> , <i>Perdix perdix</i> , <i>Anas</i> ssp.
13.	Infektion mit den niedrigpathogenen Viren der aviären Influenza	Vögel (wild lebende Tiere) Aves (wild lebende Tiere)
14.	Chlamydiose der Vögel	Papageienartige Psittaciformes
15.	Befall mit <i>Varroa</i> spp. (Varroose)	Honigbienen Apis

Teil 2 – Wassertiere

1	2	3
Nr.	Seuchen	Arten und Artengruppen
Nach Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/429 in der Fassung vom 25. Juli 2018 gelistete Seuchen		
1.	Koi-Herpesvirus-Infektion	Alle Varianten und Unterarten von <i>Cyprinus carpio</i> und <i>Cyprinus-carpio</i> -Hybriden, z. B. <i>Cyprinus carpio</i> × <i>Carassius auratus</i> , <i>Cyprinus carpio</i> × <i>Carassius carassius</i>
2.	Infektion mit <i>Bonamia exitiosa</i>	<i>Crassostrea ariakensis</i> , <i>Crassostrea virginica</i> , <i>Ostrea puelchana</i> , <i>Ostrea angasi</i> , <i>Ostrea chilensis</i> , <i>Ostrea equestris</i> , <i>Ostrea edulis</i> , <i>Ostrea lurida</i>
3.	Infektion mit <i>Bonamia ostreae</i>	<i>Crassostrea ariakensis</i> , <i>Ostrea chilensis</i> , <i>Ostrea edulis</i>
4.	Infektion mit <i>Marteilia refringens</i>	<i>Chamelea gallina</i> , <i>Ostrea edulis</i> , <i>Ostrea stentina</i> , <i>Solen marginatus</i> , <i>Xenostrobus securis</i>

Anlage 3

Seuchen, die nach § 4 zu melden sind

Landtiere

1	2	3
Nr.	Seuchen	Arten und Artengruppen
Zoonosen in Übereinstimmung mit Richtlinie 2003/99/EG		
1.	Infektion mit SARS-CoV-2	Alle Tierarten
2.	Tuberkulose (Infektion mit <i>M. microti</i> , <i>M. africanum</i> , <i>M. pinnipedii</i> , <i>M. orygis</i> , <i>M. mungi</i> , <i>M. suricattae</i>)	Säugetiere, Vögel Mammalia, Aves
3.	Salmonellose/ <i>Salmonella</i> ssp. (außer Salmonellen, für die eine Mitteilungspflicht nach § 4 der Geflügel-Salmonellen-Verordnung oder Anlage 2 Nr. 12 besteht)	Säugetiere, Vögel Mammalia, Aves
4.	Campylobacteriose (thermophile Campylobacter)	Säugetiere, Vögel Mammalia, Aves
5.	Leptospirose	Säugetiere Mammalia
6.	Befall mit <i>Echinococcus multilocularis</i>	Säugetiere außer Hundartige Mammalia außer Canidae
7.	Echinokokkose (außer Befall mit <i>E. multilocularis</i>)	Säugetiere Mammalia
8.	Bornavirus-Infektionen der Säugetiere	Säugetiere Mammalia
9.	Säugerpocken (Orthopoxinfektion)	Säugetiere Mammalia
10.	Listeriose (<i>Listeria monocytogenes</i>)	Huftiere Ungulata
11.	Infektion mit Verotoxin bildenden Escherichia coli	Paarhufer Artiodactyla
12.	Toxoplasmose	Rinder, Schafe, Ziegen, Kamele, Hirsche, Schweine, Katzen, Hasenartige, Huhn, Truthuhn, Enten, Gänse <i>Bison</i> ssp., <i>Bos</i> ssp., <i>Bubalus</i> ssp., <i>Ovis</i> ssp., <i>Capra</i> ssp., Camelidae, Cervidae, Suidae, Felidae, Leporidae, <i>Gallus gallus</i> , <i>Meleagris gallopavo</i> , <i>Anas</i> ssp., <i>Anser</i> ssp.
13.	Infektion mit CCHFV (Krim-Kongo Hämorrhagisches Fieber)	Rind, Schaf, Ziege <i>Bison</i> ssp., <i>Bos</i> ssp., <i>Bubalus</i> ssp., <i>Ovis</i> ssp., <i>Capra</i> ssp.
14.	Q-Fieber	Hirsche (gehaltene Tiere), Kamele (gehaltene Tiere) Cervidae (gehaltene Tiere), Camelidae (gehaltene Tiere)
15.	Infektion mit MERS-CoV (Middle East respiratory syndrome coronavirus)	Kamele Camelidae
16.	Leishmaniose	Hunde Canidae
17.	Tularämie	Hasenartige und andere Tierarten Lagomorpha und andere Tierarten
18.	Infektion mit dem <i>Mycobacterium-tuberculosis</i> -Komplex (<i>M. bovis</i> , <i>M. caprae</i> , <i>M. tuberculosis</i>)	Vögel Aves

1	2	3
Nr.	Seuchen	Arten und Artengruppen
19.	Tuberkulose des Geflügels (<i>M. avium</i> subsp. <i>avium</i> , <i>M. avium</i> subsp. <i>hominissuis</i> , <i>M. genavense</i>)	Vögel Aves
20.	Chlamydiose der Vögel	Vögel außer Papageienartige Aves außer Psittaciformes
Nicht nach EU-Recht gelistete Seuchen		
21.	Hämorrhagische Septikämie (<i>Pasteurella multocida</i> Serotypen 6:b und 6:e)	Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Equiden, Kamele, Hirsche <i>Bison</i> ssp., <i>Bos</i> ssp., <i>Bubalus</i> ssp., <i>Ovis</i> ssp., <i>Capra</i> ssp., Suidae, Equidae, Camelidae, Cervidae
22.	Infektion mit dem Virus der Aujeszkyschen Krankheit	Rinder, Schafe, Ziegen, Hirsche, Raubtiere <i>Bison</i> ssp., <i>Bos</i> ssp., <i>Bubalus</i> ssp., <i>Ovis</i> ssp., <i>Capra</i> ssp., Cervidae, Carnivora
23.	Rauschbrand	Rinder, Schafe, Ziegen <i>Bison</i> ssp., <i>Bos</i> ssp., <i>Bubalus</i> ssp., <i>Ovis</i> spp., <i>Capra</i> ssp.
24.	Infektion mit dem Schmallenberg-Virus	Rinder, Schafe, Ziegen <i>Bison</i> ssp., <i>Bos</i> ssp., <i>Bubalus</i> ssp., <i>Ovis</i> ssp., <i>Capra</i> ssp.
25.	Anaplasiose der Rinder	Rinder <i>Bison</i> ssp., <i>Bos</i> ssp., <i>Bubalus</i> ssp.
26.	Babesiose der Rinder	Rinder <i>Bison</i> ssp., <i>Bos</i> ssp., <i>Bubalus</i> ssp.
27.	Infektion mit <i>Theileria annulata</i> , <i>Theileria orientalis</i> und <i>Theileria parva</i>	Rinder <i>Bison</i> ssp., <i>Bos</i> ssp., <i>Bubalus</i> ssp.
28.	Chlamydiose der Schafe und Ziegen (<i>Chlamydia abortus</i>)	Schafe, Ziegen <i>Ovis</i> ssp., <i>Capra</i> ssp.
29.	Caprine arthritis/encephalitis (CAE)	Schafe, Ziegen <i>Ovis</i> ssp., <i>Capra</i> ssp.
30.	Maedi-Visna	Schafe, Ziegen <i>Ovis</i> ssp., <i>Capra</i> ssp.
31.	Infektion mit dem Equinen Herpesvirus-1 (Equine Rhinopneumonitis)	Equiden Equidae
32.	Infektion mit dem Virus der Equinen Influenza	Equiden Equidae
33.	Stomatitis vesicularis	Schweine, Equiden, Rinder Suidae, Equidae, <i>Bison</i> ssp., <i>Bos</i> ssp., <i>Bubalus</i> ssp.
34.	Vesikuläre Schweinekrankheit	Schweine Suidae
35.	Transmissible virale Gastroenteritis des Schweines (TGE)	Schweine Suidae
36.	Hämorrhagische Kaninchenkrankheit (Rabbit Haemorrhagic Disease (RHD))	Hasenartige Lagomorpha
37.	Gumboro-Krankheit	Huhn, Truthuhn <i>Gallus gallus</i> , <i>Meleagris gallopavo</i>
38.	Infektiöse Laryngotracheitis des Geflügels (ILT)	Huhn <i>Gallus gallus</i>

Anlage 4

Weitere Seuchen, die nach § 4 zu melden sind

Teil 1 – Landtiere

1	2	3
Nr.	Seuchen	Arten und Artengruppen
Zoonosen in Übereinstimmung mit Richtlinie 2003/99/EG		
1.	Infektion mit dem Tick-borne encephalitis virus (TBEV) (auch Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME))	Equiden, Hunde, Schafe, Ziegen Equidae, Canidae, <i>Ovis</i> ssp., <i>Capra</i> ssp.
2.	Infektion mit <i>Brucella canis</i>	Hunde Canidae
Nicht nach EU-Recht gelistete Seuchen		
3.	Besnoitiose	Rinder <i>Bison</i> ssp., <i>Bos</i> ssp., <i>Bubalus</i> ssp.

Teil 2 – Wassertiere

1	2	3
Nr.	Seuchen	Arten und Artengruppen
Nicht nach EU-Recht gelistete Seuchen		
1.	Infektiöse Pankreasnekrose (IPN)	<i>Anarhichas minor</i> , <i>Anguilla Anguilla</i> , <i>Anguilla japonica</i> , <i>Brevoortia tyrannus</i> , <i>Channa striata</i> , <i>Coregonus lavaretus</i> , <i>Ctenolabrus rupestris</i> , <i>Danio rerio</i> , <i>Dicentrarchus labrax</i> , <i>Esox lucius</i> , <i>Gadus morhua</i> , <i>Hippoglossus hippoglossus</i> , <i>Limanda limanda</i> , <i>Merluccius merluccius</i> , <i>Microstomus kitt</i> , <i>Morone saxatilis</i> , <i>Oncorhynchus</i> spp., <i>Pleuronectes platessa</i> , <i>Salmo salar</i> , <i>Salmo trutta</i> , <i>Salvelinus alpinus</i> , <i>Salvelinus fontinalis</i> , <i>Salvelinus namaycush</i> , <i>Scophthalmus maximus</i>

Teil 3 – Sonstige Tiere

1	2	3
Nr.	Seuchen	Arten und Artengruppen
Zoonosen in Übereinstimmung mit Richtlinie 2003/99/EG		
1.	Salmonellose/ <i>Salmonella</i> ssp.	Reptilien Reptilia

Artikel 2

Änderung der TSE-Überwachungsverordnung

Die TSE-Überwachungsverordnung vom 13. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3631), die zuletzt durch Artikel 7 der Verordnung vom 31. März 2020 (BGBl. I S. 752) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

Die Anlage wird wie folgt geändert:

1. Unter der Angabe „Niederlande“ wird die Angabe „Nordirland“ eingefügt.
2. Die Angabe „Vereinigtes Königreich sowie die Kanalinseln und die Insel Man“ wird gestrichen.

Artikel 3

Änderungen der Tierzuchtdurchführungsverordnung

Die Tierzuchtdurchführungsverordnung vom 13. Juli 2021 (BGBl. I S. 2904) wird wie folgt geändert:

1. § 11 wird wie folgt geändert:

a) Satz 1 Nummer 4 wird durch die folgende Nummer 4 ersetzt:

„4. unbeschadet der sonstigen Pflichten des Tierhalters die auf der Station gehaltenen Tiere durch den Tierarzt oder die Tierärztin, der oder die nach § 18 Absatz 2 Nummer 1 des Tierzuchtgesetzes benannt ist, wöchentlich auf klinische Anzeichen aller meldepflichtigen Seuchen, die durch den gewonnenen Samen übertragen werden können, untersucht werden und Tiere, bei denen sich Anzeichen von meldepflichtigen Seuchen zeigen oder bei denen aus anderen Gründen der Verdacht auf Ausbruch einer meldepflichtigen Seuche besteht, unverzüglich von der Gewinnung von Samen ausgeschlossen werden;“

b) Satz 2 wird durch den folgenden Satz ersetzt:

„Die Regelungen einer aufgrund des § 4 des Tiergesundheitsgesetzes erlassenen Rechtsverordnung bleiben unberührt soweit diese Rechtsverordnung nichts anderes bestimmt.“

2. § 18 Absatz 1 wird durch den folgenden Absatz 1 ersetzt:

„(1) Der Betreiber einer nationalen Embryo-Entnahmeeinheit hat sicherzustellen, dass

1. Tiere, die zur Gewinnung von Embryonen vorgesehen sind, vor der Gewinnung von Embryonen frei von meldepflichtigen Seuchen sind, die durch Eizellen oder Embryonen übertragen werden können;
2. Tiere, bei denen sich Anzeichen von meldepflichtigen Seuchen zeigen, die durch Embryonen übertragen werden können, oder bei denen aus anderen Gründen der Verdacht auf Ausbruch einer meldepflichtigen Seuche besteht, die durch Embryonen übertragen werden kann, unverzüglich von der Gewinnung von Embryonen ausgeschlossen werden sowie ihre Embryonen, mit Ausnahme derjenigen, die vor der letzten Untersuchung der Tiere mit negativem Befund gewonnen worden sind, unverzüglich untersucht, bis zum Vorliegen des Ergebnisses der Untersuchung nicht verwendet und bei Nachweis der Krankheit unverzüglich vernichtet werden;
3. Aufzeichnungen über Untersuchungen und Befunde zu Nummer 2 erstellt werden;
4. Embryonen nicht an eine EU-Embryo-Entnahmeeinheit oder eine EU-Embryo-Erzeugungseinheit abgegeben werden;
5. der Tierarzt oder die Tierärztin, der oder die nach § 18 Absatz 2 Nummer 1 des Tierzuchtgesetzes benannt ist,
 - a) die Einhaltung der nach den Nummern 1 bis 3 vorgeschriebenen Tätigkeiten überwacht und
 - b) dabei festgestellte Mängel schriftlich oder elektronisch aufzeichnet sowie unverzüglich deren Abstellung veranlasst oder dem Betreiber mitteilt;
6. die nach Nummer 5 Buchstabe b mitgeteilten Mängel beseitigt werden.“

3. § 34 Nummer 10 wird durch die folgende Nummer 10 ersetzt:

„10. entgegen § 18 Absatz 1 Nummer 1 nicht sicherstellt, dass ein dort genanntes Tier frei von meldepflichtigen Seuchen ist,“.

Artikel 4

Außerkrafttreten

Am Tag nach der Verkündung dieser Verordnung treten außer Kraft:

1. die Rinder-Salmonellose-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. November 1991 (BGBl. I S. 2118), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 17. April 2014 (BGBl. I S. 388) geändert worden ist,
2. die Verordnung über meldepflichtige Tierkrankheiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Februar 2011 (BGBl. I S. 252), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 8. Juli 2020 (BGBl. I S. 1604) geändert worden ist, und
3. die Verordnung über anzeigepflichtige Tierseuchen in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2011 (BGBl. I S. 1404), die zuletzt durch Artikel 4 der Verordnung vom 31. März 2020 (BGBl. I S. 752) geändert worden ist.

Artikel 5

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 10. März 2026

Der Bundesminister
für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
A. Rainer

EU-Rechtsakte:

1. Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2001 mit Vorschriften zur Verhütung, Kontrolle und Tilgung bestimmter transmissibler spongiformer Enzephalopathien (ABl. L 147 vom 31.5.2001, S. 1), die zuletzt durch die Durchführungsverordnung (EU) 2025/328 vom 19. Februar 2025 (ABl. L, 2025/328, 20.2.2025) geändert worden ist
2. Verordnung (EG) Nr. 2160/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. November 2003 zur Bekämpfung von Salmonellen und bestimmten anderen durch Lebensmittel übertragbaren Zoonoseerregern (ABl. L 325 vom 12.12.2003, S.1), die zuletzt durch die Verordnung (EU) 2016/429 (ABl. L 84 vom 31.3.2016, S.1) geändert worden ist
3. Richtlinie 2003/99/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. November 2003 zur Überwachung von Zoonosen und Zoonoseerregern und zur Änderung der Entscheidung 90/424/EWG des Rates sowie zur Aufhebung der Richtlinie 92/117/EWG des Rates (ABl. L 325 vom 12.12.2003, S. 31), die zuletzt durch die Richtlinie 2013/20/EU vom 13. Mai 2013 (ABl. L 158 vom 10.6.2013, S. 234) geändert worden ist
4. Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 zu Tierseuchen und zur Änderung und Aufhebung einiger Rechtsakte im Bereich der Tiergesundheit („Tiergesundheitsrecht“) (ABl. L 84 vom 31.3.2016, S. 1; L 57 vom 3.3.2017, S. 65; L 84 vom 20.3.2020, S. 24; L 48 vom 11.2.2021, S. 3; L 224 vom 24.6.2021, S. 42; L 310 vom 1.12.2022, S. 18; L, 2023/90182, 15.12.2023), die zuletzt durch die Delegierte Verordnung (EU) 2018/1629 vom 25. Juli 2018 (ABl. L 272 vom 31.10.2018, S. 11) geändert worden ist
5. Verordnung (EU) 2017/625 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. März 2017 über amtliche Kontrollen und andere amtliche Tätigkeiten zur Gewährleistung der Anwendung des Lebens- und Futtermittelrechts und der Vorschriften über Tiergesundheit und Tierschutz, Pflanzengesundheit und Pflanzenschutzmittel, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 999/2001, (EG) Nr. 396/2005, (EG) Nr. 1069/2009, (EG) Nr. 1107/2009, (EU) Nr. 1151/2012, (EU) Nr. 652/2014, (EU) 2016/429 und (EU) 2016/2031 des Europäischen Parlaments und des Rates, der Verordnungen (EG) Nr. 1/2005 und (EG) Nr. 1099/2009 des Rates sowie der Richtlinien 98/58/EG, 1999/74/EG, 2007/43/EG, 2008/119/EG und 2008/120/EG des Rates und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 854/2004 und (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates, der Richtlinien 89/608/EWG, 89/662/EWG, 90/425/EWG, 91/496/EEG, 96/23/EG, 96/93/EG und 97/78/EG des Rates und des Beschlusses 92/438/EWG des Rates (Verordnung über amtliche Kontrollen) (ABl. L 95 vom 7.4.2017, S. 1; L 137 vom 24.5.2017, S. 40; L 48 vom 21.2.2018, S. 44; L 322 vom 18.12.2018, S. 85), die zuletzt durch die Verordnung (EU) 2024/3115 vom 27. November 2024 (ABl. L, 2024/3115, 16.12.2024) geändert worden ist
6. Durchführungsverordnung (EU) 2018/1882 der Kommission vom 3. Dezember 2018 über die Anwendung bestimmter Bestimmungen zur Seuchenprävention und -bekämpfung auf Kategorien gelisteter Seuchen und zur Erstellung einer Liste von Arten und Artengruppen, die ein erhebliches Risiko für die Ausbreitung dieser gelisteten Seuchen darstellen (ABl. L 308 vom 4.12.2018, S. 21), die zuletzt durch die Durchführungsverordnung (EU) 2024/216 vom 11. Januar 2024 (ABl. L, 2024/216, 12.1.2024) geändert worden ist